



## Nationaler Vorlesetag „Große für Kleine“ am Freitag, den 17. November 2006

**bv.**  
Borromäusverein

Viele reden und schreiben über die Bedeutung des Lesens. Und dies darf nicht nachlassen! Denn während das Lesen und auch das Vorlesen fast ein kleines Medien-Modethema geworden ist, fehlt weiter die nachhaltige Umsetzung vor Ort. Denn bei allen lauten Aktionen bleibt weiterhin die gesicherte Erkenntnis: Die Zahl der Eltern, die für ihre

Kinder eine lesefreundliche Umgebung einrichten (können), nimmt nicht wirklich zu. Dabei wissen viele: Nur wer in jungen Jahren einen Zugang zum Lesen gefunden hat bleibt dran. So sind die Impulse und Angebote von außen wichtig.

Zum dritten Mal rufen Stiftung Lesen und DIE ZEIT mit ihren Kooperationspartnern, unter dem Motto „Große für Kleine“, am Freitag, den 17. November 2006 zum bundesweiten Vorlesetag auf. Schüler/innen aus den Klassen 10 bis 13 lesen in Kindergärten, Grundschulen und Bibliotheken, die sie selbst einmal besucht haben. Besondere Beachtung in der Öffentlichkeit findet diese Aktion gerade auch durch das Vorlesen prominenter Lesebotschafter. Der Borromäusverein beteiligt sich mit dieser Arbeitshilfe erneut an der Aktion. Ein Aktionsplakat zum Vorlesetag ist in den Versandunterlagen von Buchprofile im September 2006 enthalten.

In diesem Jahr haben wir ein Vorlesebuch und zwei Bilderbücher für Sie ausgesucht. Die Titel sind in der diesjährigen Weihnachtsausstellung des bv. enthalten.

Bereiten Sie Ihre Veranstaltung wie folgt vor:

1. Sie besprechen in ihrem Team, ob sie am Vorlesetag teilnehmen. Wenn ja ...
2. Sprechen Sie, im Sinne der Aktion, eine Person an, die als Vorleser/in bzw. Erzähler/in tätig werden könnte.
3. Sie wählen eine oder mehrere der vorgeschlagenen Geschichten aus und überlegen, wie Sie die Aktion kindgerecht gestalten können. Die Ausmalvorlagen zu den Bilderbüchern sind in ausreichender Zahl zu kopieren.
4. Sie entwerfen Einladungen und planen deren Verteilung. Auch wenn der bundesweite Vorlesetag durch die Presse und andere Medien begleitet wird, sollten Sie die örtliche Presse über Ihre Aktivitäten informieren.
5. Falls Sie sich entschieden haben, mit Kindergarten oder Grundschule zu kooperieren, nehmen Sie Kontakt mit den Verantwortlichen auf und klären mit Erziehern und/oder Lehrern, ob die Vorlesestunde in deren Einrichtungen oder in der Bücherei stattfinden soll.

Wenn der Aktionstag selbst, Freitag 17.11.2006, für Sie organisatorisch nicht durchführbar ist, kann die Vorleseaktion im November oder Dezember mit der Weihnachtsausstellung (weitere Informationen

[http://www.borro.de/enid/3f5b30ee2089c037d353ec0f0beffa1d,0/Buechereiarbeit/Arbeitsmaterial\\_4y.html](http://www.borro.de/enid/3f5b30ee2089c037d353ec0f0beffa1d,0/Buechereiarbeit/Arbeitsmaterial_4y.html)) kombiniert werden (siehe oben: Schritt 2 bis 4). Da diese meist am

Wochenende stattfindet, können Sie einerseits die ganze Familie ansprechen, andererseits haben Sie die Möglichkeit mehrere Vorlesestunden (im Abstand von ein- oder zwei Stunden), anzubieten. Verlegen Sie Ihr Vorleseangebot in einen separaten Raum (falls die Buchausstellung im Pfarrsaal stattfindet, kann das auch die Bücherei sein), damit geben sie den Eltern die nötige Ruhe, in der Ausstellung zu stöbern. Natürlich können Sie diese Arbeitshilfe auch für eine Vorleseaktion im Verlauf des Jahres nutzen. Aber bedenken Sie, eine Vorleseaktion in Ihrer Einrichtung hat auch in Ihrem Ort/Stadtteil eine größere Öffentlichkeitswirkung, wenn sie parallel mit anderen Vorlesestunden stattfindet.

Wenn Sie beschlossen haben, eine Veranstaltung am Aktionstag durchzuführen, können Sie dies unter [www.wirlesenvor.de](http://www.wirlesenvor.de) anmelden, damit durch die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Hinweis im Internet und in DIE ZEIT) auch auf Ihre Veranstaltung hingewiesen wird.

Das Vorlesebuch:

Manfred Mai erzählt **Traumgeschichten**, ill. von Jan Loeffering, Loewe Verlag, 2006; 14,90 €; bvMedienNr.: 256737

Sieben Traumgeschichten, von bekannten und weniger bekannten Autoren finden sich in diesem Buch. Sie alle enthalten einen dreiseitigen Text zum Vorlesen. Das Besondere an diesem Buch sind die Aufklappseiten. Nach dem Vorlesen der ersten Seite wird die nächste aufgeklappt. Rechts verbirgt sich eine Gesamtillustration zur Geschichte, versehen mit einem kleinen Ausschnitt, der eine Person oder einen Gegenstand zeigt und neugierig auf das ganze Bild macht. Aber erst wird zu Ende vorgelesen! Beim Aufklappen der Illustration stellt man fest, dass hier die ganze Geschichte im Bild festgehalten ist. Das Gehörte lässt sich so auch in Einzelheiten wieder finden und mit den Kindern besprechen. Über und unter dem Text sind zusätzlich Dinge abgebildet, die in der Geschichte benannt werden. Diese können von den Kindern in einer Abschlussaktion gesucht werden.



Die Bilderbücher mit Ausmalvorlage:

**Henni Penni**, von Vivian French (Text) & Sophie Windham (Illustrationen), Berlin Verlag, 10/2006; 12,90 €; bvMedienNr.: 255740

Henni Penni ist ein fleißiges und ordentliches Huhn. Eines Tages wird sie beim Staubtuchauschütteln von einer Eichel getroffen – doch sie fürchtet, dass ihr der Himmel auf den Kopf fällt. Diese Botschaft muss sie unbedingt dem König überbringen und etliche Tiere, die ihre Befürchtung teilen, gehen mit ihr. Sie begegnen dem Fuchs, der sich anbietet, ihnen den Weg zum König zu zeigen. In seinem Haus lädt er sie alle ein, gemeinsam ein schönes Essen zu kochen, bevor sie zum König gehen. Doch Henni Penni errät, was der Fuchs wirklich vorhat. Mit Geschick überredet sie ihn, das Haus erst einmal aufzuräumen und zu säubern. Ihr Gesang bei der Arbeit lässt den Fuchs einschlafen. Still und leise können die Tiere fliehen.



Die Ausmalvorlage zeigt die Tiere im Fuchsbau. Noch fühlen sich alle sicher und haben es sich gemütlich gemacht. Wenn die Kinder die Geschichte gehört haben, wissen sie, dass noch einmal alles gut gegangen ist. Beim oder nach dem Ausmalen kann sich ein Gespräch mit den Kindern entwickeln. Die Frage: „Wart ihr auch schon einmal in einer schwierigen Situation? Wie habt ihr sie gelöst?“ können Kinder sicher beantworten und ihre Erfahrungen einbringen.

**Gut gemacht, Bummelschaf**, von Caroline Jayne Church, Esslinger Verlag, 2006; 9,95 €; bvMedienNr.: 257728

Bummelschaf kommt immer zu spät. Immer ist es gerade ganz woanders und entdeckt die Welt. Doch irgendwann fällt ihm ein, wo es eigentlich sein sollte. Es rast dorthin – und kommt mal wieder zu spät. Es wird von den anderen Schafen ausgeblökt. Traurig und unglücklich verlässt es die Herde. Es ist zu nichts zu gebrauchen. Doch eines Tages trifft es eine



kleine Henne, die seine Hilfe braucht. Bummelschaf meistert die ihm zugedachte Aufgabe hervorragend. Glücklich macht es sich auf den Weg nach Hause, um allen zu erzählen, was es erlebt hat. Kommt Bummelschaf diesmal frühzeitig genug an?

Die Ausmalvorlage zeigt Bummelschaf bei seiner für ein Schaf unüblichen Tätigkeit. Es ist eben anders als die anderen Schafe. Das Thema „Anders sein“ lässt sich sicher auch mit Kindern gut besprechen.

**Tipp:** Beide Bilderbücher eignen sich auch für eine Kombination von Vorlesen und Nachspielen. Dazu könnten Sie, in Kooperation mit dem Kindergarten, einige Kinder animieren: Sie lesen vor und das „Stück“ wird szenisch von den Kindern dargestellt (eine Verkleidung ist nicht unbedingt erforderlich). Mit zwei oder drei Proben müsste dies gelingen. Vielleicht ist dies einmal ein etwas anderer Programmpunkt auf Ihrer Aktion zum Nationalen Vorlesetag oder zur Buchausstellung.

Von der Vorbereitung zum guten Schluss!

- Die ausgewählten Geschichten sollten Sie selbst vorher gelesen, für sich laut vorgetragen und Fragen dazu formuliert haben.
- Alle erforderlichen Materialien und gemütliche Sitzgelegenheiten stehen bereit.
- Begrüßen Sie die Kinder zu Beginn der Vorlesestunde und teilen Sie ihnen mit, dass Sie sich auf dieses Ereignis freuen.
- Erklären Sie den Kindern, wie die Vorlesestunde ablaufen soll und gehen Sie auch zwischendurch auf sie ein.
- Bedanken Sie sich bei den Kindern mit kleinen Werbemitteln.
- Sollte die Veranstaltung nicht in der Bücherei stattfinden, verteilen Sie einen Werbezettel für Ihre Bücherei (Lage, Öffnungszeiten, Einladung zum Besuch usw.).
- Nicht immer erscheint der Fotograf der Presse. Fotografieren Sie selber und senden Sie das Foto mit einem Bericht über die Veranstaltung an die Presse.
- Besprechen Sie mit Ihrem Team, wie die Veranstaltung gelaufen ist und was Sie (bei Wiederholung) ändern würden.
- Teilen Sie uns mit, wie Sie mit den ausgesuchten Büchern zurechtgekommen sind. Auch Berichte und Fotos über Ihre Veranstaltung sind herzlich willkommen.

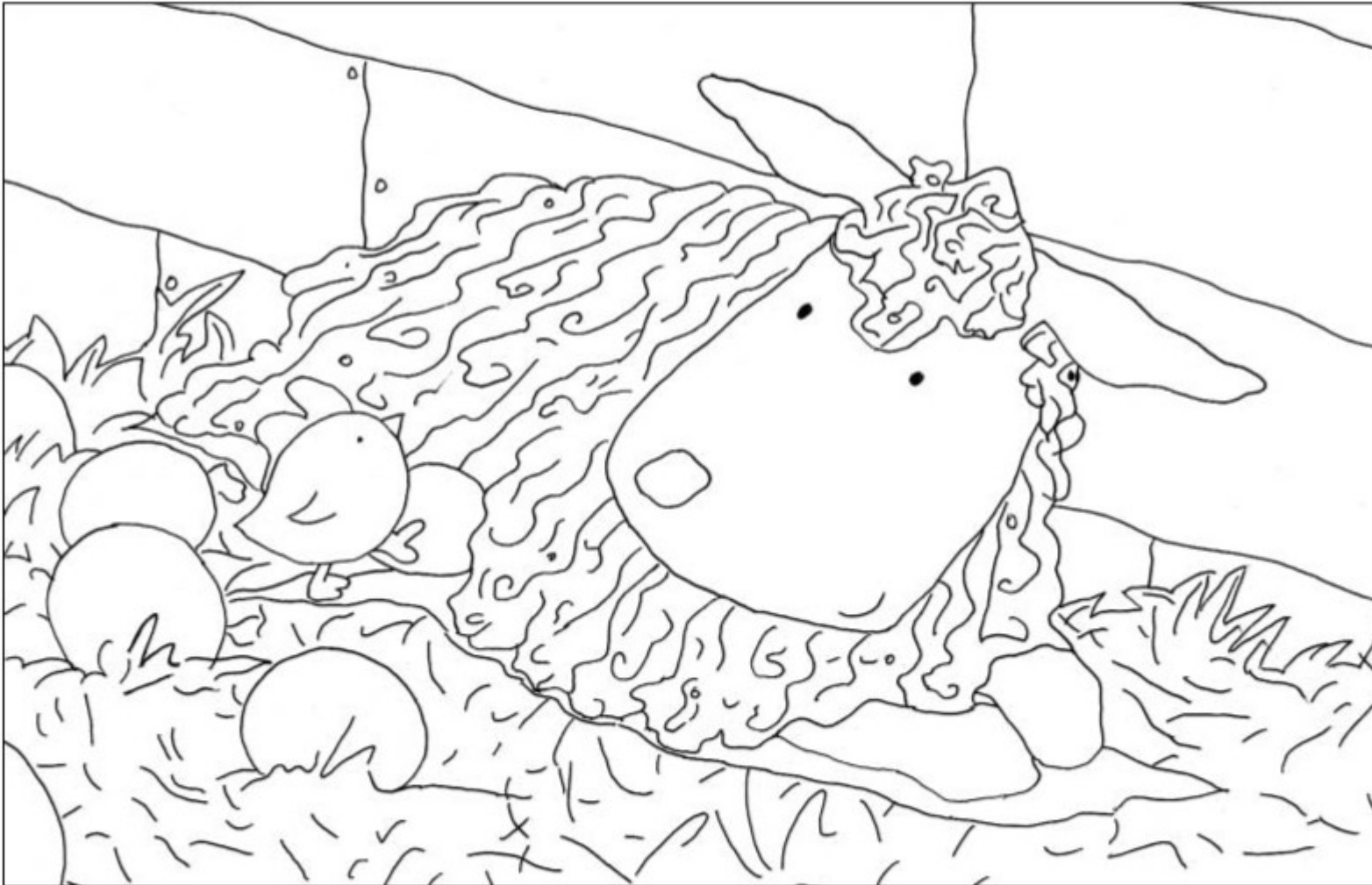


Für weitere Vorlesestunden finden Sie Ausmalvorlagen im Internet unter [www.kinderliebenbilderbuecher.de](http://www.kinderliebenbilderbuecher.de). Die Arbeitshilfen für die Nationalen Vorlesetage der vergangenen Jahre stehen ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

© Borromäusverein e.V. Bonn; Wittelsbacherring 9; 53113 Bonn; [www.borro.de](http://www.borro.de)  
Autorin dieser Arbeitshilfe: Hildegard Pollheim, Ratingen  
Die genannten Unterlagen finden sie im Internet unter [www.kinderliebenbilderbuecher.de](http://www.kinderliebenbilderbuecher.de)



aus dem Bilderbuch "Henni Pennil" von Vivian French (Text) & Sophie Windham (Illustrationen). Berlin Verlag, Berlin (2006). Mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Eine Leseförderaktion des Borromäusverein Bonn e.V.



aus dem Bilderbuch "Gut gemacht, Bummelschaft!" von Caroline Jayne Church. Esslinger Verlag J. F. Schreiber, Esslingen (2006).  
Mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Eine Leseförderaktion des Borromäusverein Bonn e.V.